

Föhnsturm und Gleitschneeproblem



Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



2400 m

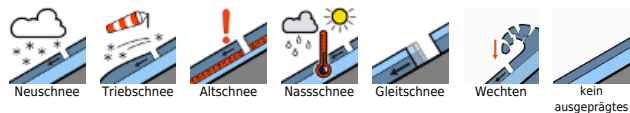
Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Niedere Tauern Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

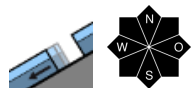


1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

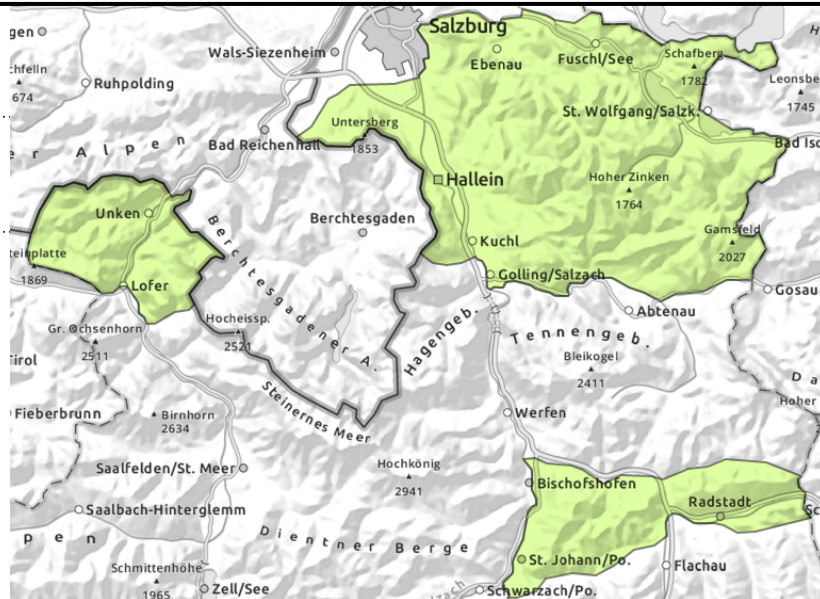
Exposition



Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



zu jeder Tageszeit möglich



Generell geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Weiterhin herrscht jedoch die latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen können jederzeit Gleitschneelawinen abgleiten. Gleitschneelawinen bleiben meist klein und werden nur vereinzelt mittelgroß. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten jedenfalls gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist kompakt und größtenteils durchfeuchtet, in Bodennähe oft nass. Auf steilen, glatten Wiesenhängen gleitet sie am Boden. Unterhalb etwa 1300 m liegt meist nur noch auf den Schattseiten Schnee.

Wetter

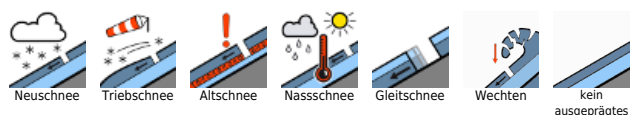
Die Nacht ist föhnig und mild, der Himmel ist meist bedeckt.

Am Samstag weht starker Südwind mit Windspitzen um 60 km/h. Die Sicht ist gut und es scheint auch die Sonne. In 1500 m hat es 4 bis 8 Grad, in 2000 m zwischen 1 und 4 Grad.

Tendenz

Am Sonntag durch Regeneintrag verstärktes Gleitschneeproblem in mittleren Höhenlagen. In den Hochlagen etwas Neuschnee unter geringem Windeinfluss.

Lawinprobleme



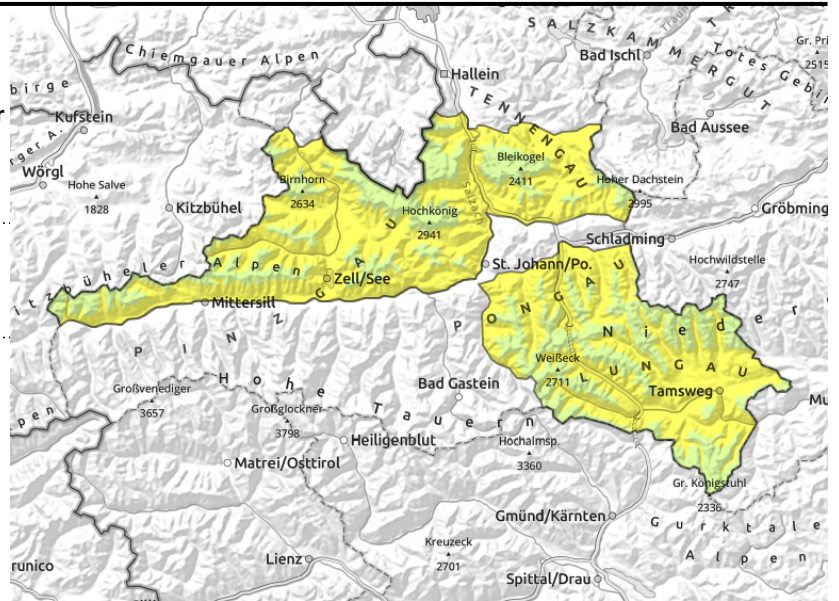
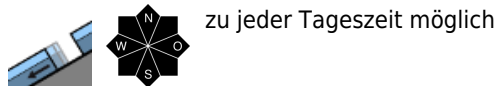
Gefahrenstufen



Exposition



**Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge,
Niedere Tauern Nord, Oberpinzgauer Grasberge,
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger
Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig,
Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge,
Tennengebirge, Gosaukamm**



Gleitschneeabgänge zu jeder Tageszeit

Die Lawinengefahr ist unterhalb 2400 m mäßig, darüber gering. Aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen können jederzeit Gleitschneelawinen abgleiten und mittlere Größe erreichen. Hänge mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An wenigen Gefahrenstellen - schattseitig oberhalb von rund 2400 m - können vereinzelt noch Schwachschichten im oberen Teil der Altschneedecke gestört werden. Schneebrettlawinen können mittelgroß, sehr vereinzelt auch groß werden. Kleinräumig kann der frische Tribschnee auslösbar sein - Vorsicht im Absturzgelände!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist kompakt und bis in Höhen um 2000 m, an Sonnehängen bis etwa 2600 m, durchfeuchtet, in Bodennähe oft nass. Schattseitig hat die Schneedecke oberhalb von etwa 2400 m noch Kältereserven. Hier können stellenweise noch lockere Schichten im Altschnee den Schneedeckenaufbau schwächen. Auf hochalpinen Nordseiten - speziell in der Ankogelgruppe - kann durch den Föhn frischer Tribschnee abgelegt worden sein.

Wetter

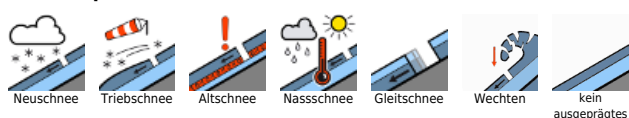
In der Nacht weiterhin Südföhn mit Spitzen um 100 km/h in den Tauern. Der Himmel ist verbreitet bedeckt.

Am Samstag weht unverändert starker bis stürmischer Südwind. In den Nordalpen werden Windspitzen um 60 km/h erreicht, in den Tauern um 100 km/h. Von Süden her stauen sich Wolken am Hauptkamm und die Gipfel dort stecken im Nebel (unergiebiges Schneefall). Weiter Richtung Norden ist die Sicht gut und in den Nordalpen und der Osterhorngruppe scheint auch die Sonne. In 2000 m zwischen 0 und 4 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Tendenz

Am Sonntag durch Regeneintrag verstärktes Gleitschneeproblem in mittleren Höhenlagen. In den Hochlagen etwas Neuschnee unter geringem Windeinfluss.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



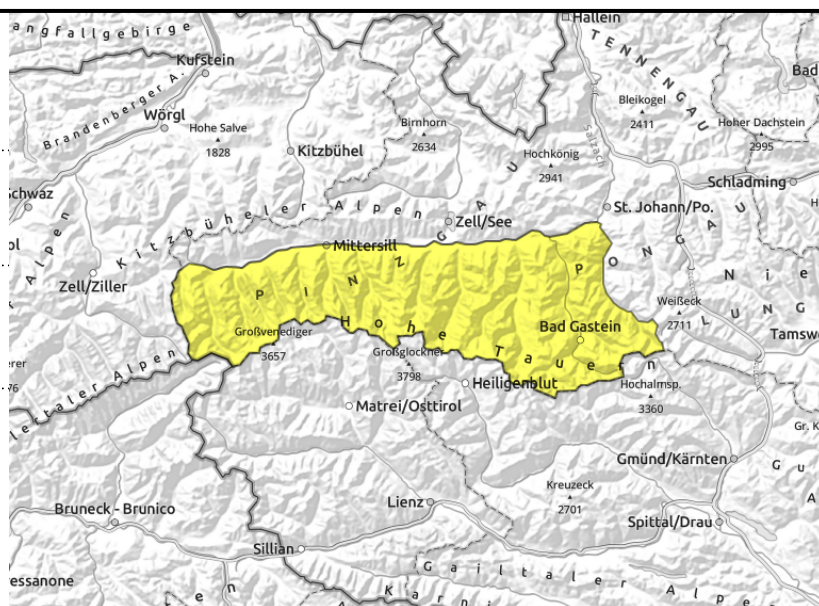
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



Unterhalb ca. 2600 m, zu jeder Tageszeit möglich.



hinter Geländekanten, kammfern, dünne und kleinräumige Gefahrenstellen



Tribschnee hinter kammfernen Geländekanten und in Rinnen

Die Lawinengefahr ist MÄßIG. Aus noch nicht entladenen Gefahrenbereichen in steilen Grashängen aller Expositionen können jederzeit Gleitschneelawinen abgleiten und mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An wenigen Gefahrenstellen - schattseitig oberhalb von rund 2400 m - können dünne, frische Tribschneepakete durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst und vereinzelt durch Schwachschichten im oberen Teil der Altschneedecke mittelgroß oder sogar groß werden. In erster Linie stellt der frische Tribschnee aber ein Risiko im Absturzgelände dar.

Schneedeckenaufbau

Hochalpin dominieren harte Harschflächen, allerdings hat stürmischer Südföhn auch kleinräumig Tribschnee abgelegt, der störanfällig sein kann. Die Schneedecke ist kompakt und bis in Höhen um 2000 m, an Sonnenhängen bis etwa 2600 m, durchfeuchtet, in Bodennähe oft nass. Schattseitig hat die Schneedecke oberhalb von etwa 2400 m noch deutliche Kältereserven. Hier können stellenweise noch lockere Schichten im Altschnee den Schneedeckenaufbau schwächen.

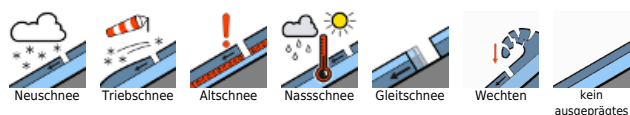
Wetter

In der Nacht weiterhin Südföhn mit Spitzen um 100 km/h. Der Himmel ist verbreitet bedeckt. Am Samstag weht unverändert starker bis stürmischer Südwind mit Böen um 100 km/h. Von Süden her stauen sich Wolken am Hauptkamm und die Gipfel dort stecken im Nebel (unergiebiges Schneefall). Weiter Richtung Norden ist die Sicht gut mit sonnigen Föhnfenstern. In 2000 m zwischen 0 und 4 Grad, in 3000 m um -5 Grad.

Tendenz

Am Sonntag durch Regeneintrag verstärktes Gleitschneeproblem in mittleren Höhenlagen. In den Hochlagen etwas Neuschnee unter geringem Windeinfluss.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

